



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCLXXVIII. Bischof Johann von Lebus bittet die Alterleute der  
Kaufmannschaft zu Frankfurt um die Verleihung eines Altars an seinen  
Official, am 17. März 1444.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

mit vnserem angehangen Ingelzigel versigelt vnd Geben czu franckforde, Am Mittwoch nach sant fabian vnd Sebastians tage, nach gots gebort XIII<sup>o</sup> Jar vnd darnach Im XLIII. Jare.

Dominus r. per se et legit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 10.

**CCLXXVIII.** Bischof Johann von Lebus bittet die Alterleute der Kaufmannschaft zu Frankfurt um die Verleihung eines Altars an seinen Official, am 17. März 1444.

Johannes, von gots gnaden Bisschoff zu Lubus. Vnser besunderere beheglicheit vnd was wir liebes vnd gutes vormogen zuuor. Erlamen, weisen, lieben, besundern. Der andechtige Ern Andreas Brufchenkel, vnser Official, hatt vns vnderricht, wie der wirdige Doctor Hermannus Belkow das Altar euch vffgelassen hatt, Ouch vnser brieffe vnd desz vorgeantent vnser officials werbung von vnfern wegen vnd desz Altares gutlich vffgenomen hatt, Desz wir euch denne sunderlichen dang sagen. Dormethe Ir Im sothane antwort gegeben hatt, wenne der kauffman zusammene komen worde, welt ir soliche sache vns vnd Im zu gute zum besten gerne handeln vnd vns desz eyne gutliche antwort geben, der wir denn noch beytende synt. Ouch hatt Ir vns lassen sagen mit vnfern lieben getrwen Mertin Winse vnd Paul Groszen, wer es sache, das deme kauffmanne das genante Altare worde vffgegeben, Ir vnserm official guten willen vmme gotes willen beweisen weldet, Ouch vnser bethe genilzen laszen, desz wir vns noch zu euch vorsehen, vnfern glouben In euch zu setzen vnd hoffen, irs vns nicht wert vorlagen. Hiruff Bite wir euwer liebe fleizklichen vff das allerfleizigiste vnd zo wir hochste mogen, Ir wellet deme genannten vnserm Official noch dasselbige Altare sunderlich vmme gotes willen lyhen vnd vnser Irsten bethe, die wir fleislich gethan han vnd aber thun, lassen genissen vnd hoffen, Ir vns der nicht vrsagen wert, wenne der genante vnser official denne zu euch zihen wirt, euch allen zu liebe vnd dinste zu werden, dorzu wir Im denne helfen vnd Raten wollen noch vnserm vormogen, vnd wellet euch hiryne beweisen, zo das er vnser fleizigen bethe moge genilzen. Das wellen wir groslich vmbe euch, euwir kynder vnd frunde In eynen gleichen ader groszern gerne Irdynen vnd vorschulden vnd solicher fruntschaft in zukunfftigen zeiten nicht vorgeffen. Geben zu Furstenwalde vff vnserm Slosze, am Dinstage noch deme Sontage Oculi mei, Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> XL<sup>o</sup> quarto, vnder vnserm Sigil etc.

Den Erlamen vnd weisen Allexio Rakow vnd ffrentzel gripern,  
Alderleuten, vnd der ganzen gulde der kauffleute zu Franckenforte,  
vnfern lieben besundern etc.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 48.